

## Institutionelles

Projekt: „Soziokulturelle Drehscheibe“

Projektträger: „kunst ost: kulturpolitisches Kompetenzzentrum“

Graz, 04.03.2013

Ursprünglich war „kunst ost“ ein Projekt des „kultur.at: verein für medienkultur“; das überhaupt erste LEADER-Kulturprojekt der Steiermark. Aufgrund der komplexen Rahmenbedingungen und Prüf-Modi wurde uns empfohlen, das Projekt als eigene Rechtsperson (Verein) zu konstituieren. Sie finden am Ende der beigefügten Unterlagen die aktuelle „Netzwerk-Skizze“, durch welche das ganze Gefüge im heutigen Status überschaubar werden soll. Auch im Internet unter:

<http://www.van.at/next/code/log/set09/log410.htm>

<http://www.van.at/next/code/log/set09/log412.htm>

### **Der „Kulturpakt Gleisdorf“**

- + ) ...wurde 2011 konzipiert,
- + ) 2012 aufgebaut und ausdifferenziert, um
- + ) 2013 über sein „going public“ in die Öffentlichkeit zu wirken.

Der 2012er-Prozeß mit seinen Grundlagen und Vereinbarungen ist in einer Serie von „Memos“ dokumentiert. Eine wesentliche Funktion dieses Modus liegt darin, daß die drei Sektoren

- + ) Staat = Politik & Verwaltung
- + ) Markt = Wirtschaftstreibende
- + ) Zivilgesellschaft = Privatpersonen und Vereine

... die Kooperation in der Praxis üben müssen, weil es im Kooperieren darum geht, für ein jeweiliges Vorhaben völlig verschiedene Systeme in den Abläufen temporär zu synchronisieren. Es geht dabei AUCH um die Transformation: „Vom Subventionsempfänger zum Kooperationspartner“:

<http://www.kunstost.at/2013/01/vom-subventionsempfanger-zum-kooperationspartner/>

Dazu brauchen wir

- + ) Privatpersonen, die Verantwortung übernehmen und Selbstorganisation anheben,
- + ) Leute aus der Politik, die solche Prozesse mittragen,
- + ) Leute aus der Verwaltung, die mit uns längerfristig kooperieren und
- + ) Leute aus der Wirtschaft, die mit uns längerfristig kooperieren.

Nur so scheinen nötige Lernprozesse möglich, in denen alle drei Sektoren zu einem neuen Umgang miteinander finden, miteinander passende Verfahrensweisen entwickeln und so mögliche Synergien zur Wirkung bringen. Der „Kulturpakt Gleisdorf“ ist quasi ein längerfristiges Labor.

- + ) Politik: Bürgermeister und Kulturreferent tragen diesen Weg mit.
- + ) Verwaltung: Die Kooperation mit dem Büro für Kultur und Marketing besteht.
- + ) Wirtschaftstreibende: Die Kooperation mit Unternehmer Erich Wolf und „styrian contemporary“ ist der Angelpunkt dieses Erfahrungsraumes.
- + ) Zivilgesellschaft: Die fixen Arbeitskreise sind schon über ein Jahr aktiv, außerdem haben wir Kooperationen mit anderen Kultureinrichtungen aufgebaut.

Mit freundlichen Grüßen!

(Mag. Dipl. Ing. Mirjana Peitler)